

Schön, was man sagt, schön bin ich nicht

Autor(en): **Gotthelf, Jeremias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

S

Schiff lände-Bar und -Stübli
 Schiff lände 20 (beim Bellevue) **Zürich** Tel. 32 71 23
 Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.

Saumon ou Thon fumé Crevettes à la Russe Homard froid, Sauce Mayonnaise Filets de Perche ou Truite aux Amandes	Spaghetti «Maison» Caneloni «Maison» Nouilletes «Schiff lände» Ravioli du Chef Risotto «Chasimir» (mit Curry)
---	---

**Brief einer Sechzehnjährigen,
 der man Kleists Penthesilea
 zu lesen gab**

Meine liebe Franziska!

Ich habe Penthesilea nun schon gelesen und habe es fabelhaft gefunden. Sie wird am Ende typisch verrückt, das muß sicher schwer zu spielen sein, die Szene mit dem Wasserbecken, wenn sie gar nichts sprechen muß und nur so dreinschauen kann. Achilles ist ein fabelhafter Mann, und es ist schade, daß er so elendlich umkommen muß, aber zum Glück tötet sie sich dann durch eine so fabelhafte Weise und dann sind ja die beiden im Himmel zusammen, denn allein würde Penthesilea nicht mehr dasselbe sein. Die Oberpriesterin ist wirklich ein schlechter Kerl, sie ist die Böse.

Aber weißt Du, das ganze ist nämlich nicht nur eine Liebendegeschichte, sondern es ist fast ein echter Klassiker. Achilles ist der schöne liebende, kriegerische Jüngling, nicht aber ein Held von Corneille oder Racine, denn diese unterlagen nie einer Frau, doch er unterlag einer Frau nicht durch die Waffen, sondern durch seine Aufrichtigkeit.

Entschuldige die Fehler, aber ich höre im Moment gerade ein Nachrichtendienst an, um ein wenig zu wissen, was alles neues geht.

Viele Grüße an Alle von Deiner

Rosalie.

*Die Ameise und
 der Seidenfaden*

Wir bewundern die Ameise, die mit ihren zarten Fühlern das Mehrfache ihres eigenen Gewichtes trägt. Wieviel erstaunlicher aber ist die Leistung eines dünnen Seidenfadens, der so elastisch ist, daß er 40 000-mal sein eigenes Gewicht zu tragen vermag, ehe er reißt...!

Aus dieser unübertrefflichen Naturseide werden Elbeo-Strümpfe auch heute noch hergestellt. Sie sind in guten Fachgeschäften erhältlich.

ELBEO
 Strümpfe

*Im Sommer keine Strümpfe,
 gesund gebräunte Beine
 durch:*

Bas Liquide

PARFA S.A. ÜBERALL ERHÄLTICH



**Büdlifurger versöhnt sich wieder
 mit der Welt**

Me cha wider a d'Menschheit glaube, es
 git dä Monet scho mee

**Schön, was man sagt,
 schön bin ich nicht**

Wenn Lisette sich im Spiegel besah und endlich so recht besehen hatte hinten und vornen, so sagte sie: «Schön, was man sagt, schön bin ich nicht, das muß ich selber sagen, auch eigentlich nicht recht, was man sagt, lustig, aber dagegen angenehm, höchst angenehm, und das ist doch die Hauptsache, das bleibt, von wegen das kommt von Herzen.

Hergegen was ist mit der Schönheit? Die ist übernächtigt, und man hat viele Exempel, daß es in kurzer Zeit aus den Schönsten die wüstensten alten Hexen gegeben hat und böse nota bene. O ja, wenn man mir ins Herz sehen könnte, da könnte man sehen, was für eine Liebe und was für ein Glück für alle, die auch mich lieben wollten, darin wohnt! Oh, wenn ich doch nur bald an den Tag legen könnte, was mein Herz schwellt, daß es zerspringen möchte!»

Man sieht, ächt weibliche Gesinnung ...

(Aus «Der Ball» von Jeremias Gotthelf.)

**FERIEN im
 Schweizerhof
 Weggis**

Der Name verpflichtet
 und bürgt für Qualität!

Telephon 7 30 14 Neuer Inhaber: R. Neeser-Off

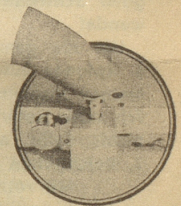
**Beschwerden
 im besten
 Mannesalter!**

Jeder Mann sollte sich
 beizeiten über Ursache
 und wirksame Bekämp-
 fung von

PROSTATA

(Vorsteherdrüsen)-Leiden
 orientieren, Spezial-Bro-
 schüre P gratis durch
 Labor, Dr. Vuillemin,
 Zürich.

RESTAURANT
**KUNSTHALLE
 BASEL**
 Telefon 2 83 97 U. A. Mistlin



Wer an eine
 Rechenmaschine denkt,
 seine Schritte auf Friedli
 lenkt!

Unverbindliche Vorführung durch:
E. FRIEDLI, Zürich
 Postfach HB. 2384

HERMES

Baggenator

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
 Laden: Münstersteck/Poststrasse

**Kopf-
 weh?**
 nimm
Melabon

FRIGORREX

FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE EINEN
FRIGORREX
 FRIGORREX AG LUZERN - TEL. (041) 222 08

**KURHAUS
 St. Moritz BAD**

MOOR- UND KOHLENSÄURE-BÄDER
 Auskunft erteilt: Anton Badrut (v. Kulm-Hotel)

anstatt sich abmühen ... den Nebelspalter lesen!

Der SIX MADUN-Blocher
 wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach

Inserate lesen heisst besser einkaufen!